

Anzeige

Samstag, 25.09.2010

Handelsblatt

» Artikel drucken
» PDF generieren

23.09.2010

Experte: Cyber-Angriff auf Iran denkbares Szenario

Ein Angriff auf iranische Atomanlagen mit Computerviren ist nach Einschätzung eines Sicherheitsexperten ein durchaus denkbares Szenario.

dpa BERLIN. Ein Angriff auf iranische Atomanlagen mit Computerviren ist nach Einschätzung eines Sicherheitsexperten ein durchaus denkbares Szenario.

Nach Presseberichten über die Verbreitung eines Trojaners mit der Bezeichnung Stuxnet sagte der Buchautor Arne Schönbohm der Zeitschrift "Wirtschaftswoche": "Der Cyberspace wird mittlerweile als fünftes militärisches Schlachtfeld neben dem Boden, der Luft, dem Wasser und dem Weltraum gesehen."

Als hochindustrialisiertes Land sei Deutschland von Cyberattacken auf Industrieanlagen besonders gefährdet. Beim Schutz der Infrastruktur für Kommunikation, Strom und Wasser vor elektronischen Angriffen gebe es noch "erheblichen Nachholbedarf", sage Schönbohm, der ein Unternehmen zur Sicherheitsberatung führt.

Nach Informationen der Sicherheitsfirma Symantec infiziert Stuxnet Windows-Systeme, die mit Einrichtungen zur Steuerung von Industrieanlagen von Siemens in Verbindung stehen.

© 2010 Handelsblatt GmbH

Verlags-Services für Werbung: www.iqm.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Content Sales Center | Sitemap | Archiv | Schlagzeilen

Powered by **Interactive Data Managed Solutions**

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende [Nutzungshinweise](#), die [Datenschutzerklärung](#) und das [Impressum](#).